

Prof. Dr. Bodo Hertsch

Feldweg 1

D – 14558 Nuthetal

Telefon : 033205 - 21325

Funk : 0172 - 410 19 52

Fax : 033205 - 21326

Bankverbindung :

Commerzbank Berlin-Wannsee

BLZ 100 400 00

Kto. 448 56 86

St.-Nr. 25 / 344 / 60816

Prof. Dr. B. Hertsch Feldweg 1 14558 Nuthetal

International Association of Jumping Riding Ambassadors

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom

Datum
27.9.2010

Hochverehrter Herr Präsident Hans Peter Vogelsanger,

Liebe AJA-Freunde,

nach etlichen Jahren der Mitgliedschaft möchte ich nunmehr meine Mitgliedschaft kündigen. Ohne Zweifel ist die Qualität der Reiter und der Pferde in den letzten Jahren stetig angestiegen. Den Grund dafür sehr ich aber in einer starken Zunahme jüngerer Reiter, so dass die älteren chancenlos bleiben.

Nach wie vor stehe ich dem Konzept der Reiterei auf sportlicher Ebene für Oldies sehr positiv gegenüber und werde auch diese Entwicklung in Deutschland weiter betreiben.


Für die AJA meine ich wäre es Zeit, neue Konzepte zu überlegen, um den Mitgliederschwund einzudämmen. Im Vorfeld sollte man sich Gedanken darüber machen, wie das zu geschehen hat. Meine Vorschläge wären

1. bei allen Neuaufnahmen Festsetzung des Eintrittalters auf 50 Jahre, gleichgesetzt für Männer und Frauen, das insbesondere weil Frauen gegenüber Männern einen biologischen Vorteil von ca. 5-10 Jahren ohnehin haben. Spätestens an diesem Punkt sollte die Gleichberechtigung der Frau durchschlagen, oder um es anders auszudrücken, spätestens an diesem Punkt sollte man die Gleichberechtigung des Mannes fordern.

2. das Alter der Reiter sollte berücksichtigt werden. Eine Möglichkeit wäre z.B. die Unterteilung in die Altersgruppen 50-59 Jahre (Youngster) und in eine Gruppe ab 60 Jahre (Oldies). Aus Sicht der Organisation, der Ausschreibung, des Parcoursaufbaues u.s.w. sehe ich bei dieser Einteilung keine Problematik, dass Alles ist organisatorisch ohne Probleme machbar. Das Ergebnis werden zufriedene Teilnehmer sein, jedenfalls in einem größeren Maße als das bisher ist.

Diese Brief werde ich an mehrere deutsche Freunde verteilen. Für eine Diskussion stehe ich jederzeit zur Verfügung. Es wäre wünschenswert, dass auch international eine Diskussion zu diesen Themenpunkten in Gang käme.

Mit reiterlichem Gruß



(Prof. Dr. B. Hertsch)